

Halle d. den 10 Mai 1873.

1829

Lieber Freund!

Unsere beiden Briefe vom 30 März und 10 Mai haben
ich erhalten, und beim Empfangen der zweiten offenerlich
verpflichtete, den andern auch nicht beantwortet zu haben.

Glückselig ist sehr einblig eintrud die ganze Zeit
ausgesprochenlich viel zu sein, und meine direkte Mit-
wirkung in Sachen Friedrichs von Barchthens
zu sein sehr möglich. Letzterer scheint immer noch nicht
zu verstehen, wo er den Weg soll. aber einmal, ich
müß mich im Zweifel sein soll.

Lieber Dank um auch für die gestern mir
zugegangenen wertschätzlichen Beschlüssen und
guten Friedrichs. In Hoffen des Erfolgs der
Pause. Halle den 10. Mai 1873.
Überreich von Dreyer auf den Empfänger.

Hier sind beyer ein und zwai ein von Kordenberg
ausgefallne Briefe von der Zeit des Ansehens
und 400 J. von dem Herrn Kellner aus der Zeit
allen nachfolgenden Briefe von dem Herrn Kellner
aus dem Jahr 1700. Ich habe sie alle gesehen
und sie sind sehr schön geschrieben.

Mein freundliche Empfehlung ergeht an den
Herrn von dem Herrn Kellner aus der Zeit
aus dem Jahr 1700. Ich habe sie alle gesehen
und sie sind sehr schön geschrieben.

aus dem Jahr 1700. Ich habe sie alle gesehen
und sie sind sehr schön geschrieben.

Mein freundliche Empfehlung ergeht an den
Herrn von dem Herrn Kellner aus der Zeit
aus dem Jahr 1700. Ich habe sie alle gesehen
und sie sind sehr schön geschrieben.

aus dem Jahr 1700. Ich habe sie alle gesehen
und sie sind sehr schön geschrieben.

Deven mit dem Nützlichent aus dem Wasserfall im selben
Richt. Di Lea ist noch nicht men vollständig, da es
in Chaffland sich hervorn, davon, ist durch Menge
ist erum nicht selbst gebiet, so die Finken gewisse. Und die
sind die, nach als gewöhnlich Deven, die dem Wasserfall
des Binn stuket fallen, das sie nun einen Felsen
passiralt sind, was ist ein zehntel Jahr.

Nun ist ein empfindliches Kind, so mir das ein
Jahr liegt. Di Mithoffe bewirkt. Ohne Ende
stamm, denn auch ganz, auf dem ersten, um die ist au-
reiner, di. Die ist sehr reichlich so das Jahr auffand
sich sehr ist, das die Waz auf gewalt. Und nun
ein Gewicht in das alle erofft so rollt, was ist ein
Jahr. So auch ist das auf das Jahr erum in 10
Jahre mit Mithoff einen sehr Wagnis ganz erofft,
das so stündlich und ungewöhnlich ist. Die ist auf
nach, das noch nicht, di. Nun ist die die
das nicht selbst passirten und nicht die ist
auch, Mannes nach erofft, im das, die ist
et. Und ist ein ungewöhnlich viel erofft.
Mit der ist ein Felsen erofft, die ist
das ist die.

1830

Meine Verlobung mit Fräulein
Wally von Beurmann, Tochter des
verstorbenen Oberpräsidenten und Ku-
rators der hiesigen Universität Herrn
von Beurmann, beehre ich mich hier-
durch anzuzeigen.

Halle d. den 23. April 1874.

Dr. jur. Ernst Meier
ordentlicher Professor.